



Inhalt

- 1 **Save the date: abif - Veranstaltungen im Frühjahr 2016**
- 2 **Veranstaltungsrückblick**
- 3 **Projekt News**
- 4 **Neue Publikationen & Pressespiegel**

Editorial

Das neue Jahr ist schon im vierten Monat – wir hoffen, auch bei Ihnen hat es gut begonnen!

In unserem ersten Newsletter 2016 möchten wir Ihnen einen Ausblick auf unsere Frühjahrsveranstaltungen geben, wie zum Beispiel das zweitägige *Projektmanagement-Seminar*, und Ihnen unsere neuen Projekte vorstellen, wie zum Beispiel das EU-Projekt *QualiTools*, das sich *Qualitätsentwicklung im IT-Training* beschäftigt.

Auf unserer *Tagung „Total digitalisiert?“*, die am 15.3. in Kooperation mit der GPA-djp und dem AMS Österreich in Wien stattfand, haben die rund 120 TeilnehmerInnen zum Thema digitaler Wandel in der Arbeitswelt spannende Beiträge und Diskussionen erlebt – die ausführliche Dokumentation ist auf unserer Homepage zu finden.

Aber lesen Sie selbst...!

Ihr **abif** Team

P.S. Das Editorial ist eine Neuerung, mit der wir in Zukunft auf Highlights und aktuelle Themen aufmerksam machen möchten.

1 **Save the date: abif - Veranstaltungen im Frühjahr 2016**

VÖBB-Intervision / kollegiale Beratung für Bildungs- und BerufsberaterInnen

In Anlehnung an das „Heilsbronner Modell zur kollegialen Beratung“ werden einzelne berufliche Alltagsprobleme, die in Beratungen auftauchen und für die Gruppe interessant sind, unter Moderation strukturiert eingebracht und gemeinsam beraten. Nach gezieltem Nachfragen, Sammeln von Einfällen und Lösungsvorschlägen, sowie Rückmeldung des Fallgebers, findet ein allgemeiner Austausch, eine Lösungsrunde und Feedback statt. Die Teilnahme an der kollegialen Beratung setzt eine aktuelle Tätigkeit in der Bildungs- und Berufsberatung voraus.

Im Rahmen der Intervision können zwei bis drei Fälle besprochen werden.

Termin: 13.4.2016, 18.00-20.00

Kosten: € 20, für VÖBB-Mitglieder kostenlos



Ort: B² Bildungszentrum

[Zur Information und Anmeldung](#)

Seminar: Projektmanagement für Bildungs- und Beratungsprojekte

Ziel des Seminars ist es, mithilfe kreativer Methoden Projektideen zu entwickeln, aus denen in der Folge Konzepte entstehen sollen. Mithilfe von Umfeldanalyse werden wichtige Stakeholder und Einflussfaktoren identifiziert, um mögliche Gefahren und Unterstützung schon in der Planungsphase bewusst zu machen.

In weiterer Folge werden detaillierte Pläne (Projektstrukturpläne, Meilensteine) entwickelt. Die Projektkommunikation wird geplant und ein Projektcontrolling für die gesamte Dauer des Projekts entwickelt. Abschließend wird noch das Thema der Teamführung behandelt.

Termin: 13.4. und 14.4.2016 – jeweils 9:00-17:00 – 16 UE (2-Tages Seminar)

Kosten: € 330 inkl. 10% Ust. (VÖBB-Mitglieder erhalten 10% Skonto)

Ort: Österreichischer Integrationsfonds, Landstraßer Hauptstraße 26, 1030 Wien

[Zur Information und Anmeldung](#)

Seminar: Elternarbeit in der Bildungs- und Berufsberatung

Der Einfluss der Eltern bei der Berufswahl ihrer Kinder ist beträchtlich. Zum einen stellen sie die Voraussetzungen dafür zur Verfügung (Finanzierung von Ausbildung, Lernhilfe, etc.), zum anderen haben sie auch Wünsche und Zukunftsvisionen für ihre Kinder. In der Regel wollen sie das Beste für ihr Kind, fühlen sich aber zunehmend überfordert im Dschungel der neuen Berufswelt und durch die Vielfalt an Ausbildungswegen. Manchmal haben wir aber auch den Eindruck, dass sie bei der Berufsorientierung unserer KlientInnen „einfach nur im Weg stehen“.

Wie können wir die Eltern in die Berufsorientierung einbinden? Was können wir den Eltern anbieten? Wie können wir mit Konflikten in der Elternarbeit umgehen? Wie stellen wir den Wissenstransfer von den Kindern zu den Eltern sicher? Wie verbessern wir die Kooperation im Sinne unserer KlientInnen?

In diesem Workshop erkunden wir die Rolle der Eltern in der Berufs- und Bildungsberatung, finden im gemeinsamen Austausch Strategien zur Verbesserung der Elternarbeit und sammeln Best-Practice-Beispiele. Natürlich gibt es auch methodische Inputs dazu!

Termin: 19.5.2016 – 9:00-17:00 – 8 UE

Kosten: € 220 inkl. 10% Ust. (VÖBB-Mitglieder erhalten 10% Skonto)

Ort: Österreichischer Integrationsfonds, Landstraßer Hauptstraße 26, 1030 Wien

[Zur Information und Anmeldung](#)

2 Veranstaltungsrückblick

Fachtagung: Total digitalisiert? Arbeit & berufliche Bildung im Wandel

Die fortschreitende Digitalisierung der Arbeitswelt ist eine zweischneidige Sache. Sie bringt vielfältige Chancen, aber auch gewaltige Herausforderungen mit sich. Viele Berufstätige fragen sich, ob ihr Job in Gefahr ist. Laut einer aktuellen Studie wird wohl fast die Hälfte aller Arbeitsplätze in den USA in absehbarer Zeit ersetzt werden. Zur Debatte steht aber nicht nur die Jobsicherheit. Der Arbeitsalltag verändert sich durch Digitalisierung fundamental – und damit auch die Anforderungen an das Qualifikationsprofil.

Die Tagung „Total digitalisiert?“, die am 15.3.2015 in Wien stattfand, brachte Forschung, Gewerkschaften, Wirtschaft sowie die Arbeitsmarktpolitik an einen Tisch. Ziel war es nicht nur ein umfassendes Bild der gegenwärtigen Digitalisierungsprozesse in der Arbeitswelt zu



zeichnen, sondern eben auch zu fragen, wie diese am besten zu steuern wären. Im Rahmen von Vorträgen und Workshops wurden diese Herausforderungen einer digitalen Qualifizierung gerade auch aus Sicht der ArbeitnehmerInnen analysiert. Veranstalter der Tagung waren die GPA-djp, das Forschungsinstitut abif und das AMS Österreich.

[Zur Dokumentation](#)

Barcamp mit Bildungs- und BerufsberaterInnen am 19.1.2016 in Wien

Das BarCamp für und mit Bildungs- und BerufsberaterInnen, veranstaltet von abif, dem AMS und dem ÖIF, brachte 75 Bildungs- und BerufsberaterInnen u.a. aus AMS-nahen Beratungseinrichtungen in ganz Österreich, der Bildungsberatung Wien und der Österreichischen HochschülerInnenschaft zusammen, um sich zu aktuellen Beratungsthemen auszutauschen. Ein BarCamp ist eine offene Veranstaltungsform mit Workshops, kurzen Vorträgen und Diskussionen, bei der sich Menschen aus einem gemeinsamen Arbeitsbereich austauschen und voneinander lernen können. TeilnehmerInnen werden hier TeilgeberInnen.

Im Umkehrschluss bedeutet das aber auch, dass ein erfolgreiches BarCamp davon abhängig ist, dass die TeilnehmerInnen bereit sind sich ins Rampenlicht zu wagen. Das hat großartig funktioniert. Von 75 TeilnehmerInnen hatten 50 Personen einen Beitrag vorbereitet. Dabei handelte es sich u.a. um Erfahrungsberichte aus der Praxis wie um erarbeitete Projektergebnisse. Zu den Themen zählten die Beratung von MigrantInnen, Qualitätssicherung in der Beratung, die eigene Berufsrolle, Methoden in der Beratung, Beratungssettings und unterschiedliche Zielgruppen in der Beratung.

[Zur Dokumentation](#)

3 Neue Projekte

Die Bedeutung von Insolvenzstiftungen für regionale Arbeitsmärkte am Beispiel der "Quelle-Stiftung"

Arbeitsstiftungen sind ein bedeutender Eckpfeiler der aktiven Arbeitsmarktpolitik in Österreich, mit dem Zweck, Personen, die vom wirtschaftlichen Strukturwandel betroffen sind, bei der Reintegration in den Arbeitsmarkt durch gezielte Qualifizierungsmaßnahmen zu unterstützen. Im Zuge der Insolvenz von Quelle Österreich, bei der rund 1.000 MitarbeiterInnen ihren Arbeitsplatz verloren, wurde mit Hilfe der Finanzierung durch das AMS Österreich und das Land Oberösterreich Ende 2009 die Quelle-Insolvenzstiftung eingerichtet.

Die Studie geht u.a. den Fragen nach, ob das Instrument Insolvenzstiftung seinem Zweck gerecht werden kann, ob es im Vergleich zu anderen arbeitsmarktpolitischen Unterstützungsangeboten noch zeitgemäß ist und welche Faktoren zu einer nachhaltigen Beschäftigungsaufnahme beitragen können.

Projektleitung: Mag.a Andrea Egger-Subotitsch Infos: aes@abif.at

4 Projekt News

ALIANZA Entwicklung eines Managementsystems für KMU in der dualen Ausbildung



Dieses Erasmus+ geförderte Projekt hat zum Ziel, die Kooperation zwischen Unternehmen (KMU) und Berufsschulen zu verbessern und damit die Qualität in der Ausbildung einerseits zu stärken, andererseits mehr kleine Unternehmen für die duale Ausbildung zu gewinnen und zu unterstützen.



Hierfür wird ein online Management-Tool entwickelt sowie eine Guideline, die in allen Ländern der Projektpartner getestet und evaluiert werden. Österreich und Deutschland leisten in dem Projekt, dass dem Ziel der Europäischen Union, die duale Ausbildung in der EU stärker zu etablieren folgt, einen Know-how Transfer in die Länder Spanien, Bulgarien und Litauen. **abif** ist für die Evaluierung der Testphase und die Begleitforschung zuständig.

Projektleitung Österreich: Monira Kerler MA Infos: kerler@abif.at

Projektzeitraum: 09/2015 - 09/2017

QUALITOOLS für IT-TrainerInnen und LehrerInnen – Lernprozesse, Lernergebnisse und Lerntransfer im IT-Unterricht und IT-Training verbessern



Die erste Phase des dreijährigen Projekts ist abgeschlossen: In allen Partnerländern (AT, PL, PT, UK, BG) wurde eine Bestandsaufnahme durchgeführt, inwieweit Anbieter von IKT-Trainings Methoden der Qualitätssicherung und -entwicklung nutzen. Dabei lag der Fokus entsprechend der Projektziele auf Methoden im Training selbst.

Fazit: Obwohl die Ergebnisse teilweise zwischen den Ländern variieren, zeigt sich klar, dass in allen Ländern ein großer Nachholbedarf besteht. Ein positives Ergebnis der Interviews mit Anbietern ist, dass alle daran interessiert sind, ihre Qualitätssicherung auszubauen und das Know-how der TrainerInnen zu erweitern. In Österreich werden wir mit großen Bildungsanbietern zusammenarbeiten und die QualiTools in Workshops vermitteln.

Den vollständigen Bericht finden Sie unter: www.qualitools.net

Projektleitung Österreich: Mag.a Karin Steiner Infos: steiner@abif.at

Projektzeitraum: 09/2015 - 08/2018

Job Broker – Kompetenzentwicklung für ArbeitsvermittlerInnen in der EU



Job Broker ist ein dreijähriges Erasmus+ Projekt, das Organisationen aus Großbritannien, Spanien, Deutschland, Italien, Island, Griechenland, Zypern und Österreich zusammenbringt. Das Projekt zielt auf die Entwicklung eines Berufsprofils von ArbeitsvermittlerInnen sowie eines entsprechenden Trainingscurriculums für diese Berufsgruppe ab. Im Frühjahr 2016 startet die Forschungsphase des Projekts, in deren Rahmen in den einzelnen Partnerländern analysiert wird, wie und in welchem institutionellen Rahmen Arbeitsvermittlung in den jeweiligen Ländern typischerweise durchgeführt wird.

Projektleitung Österreich: Mag.a Andrea Egger-Subotitsch, andrea.egger-subotitsch@abif.at

Projektzeitraum: 09/2015 – 08/2018

5 Neue Publikationen & Pressespiegel

Egger-Subotitsch, Andrea / Liebeswar, Claudia / Schneeweiß, Sandra (2016): Praxishandbuch: Die Wirkung von Bildungs- und Berufsberatung professionell messen – Methoden und Indikatoren zur Messung. abif – Analyse, Beratung und interdisziplinäre Forschung; Arbeitsmarktservice Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation (Hg.) Wien, Communicatio. [Zur Publikation](#)

Egger-Subotitsch, Andrea et al. (2016): System und Methoden der Beruflichen Rehabilitation in Österreich. Ein neues Praxishandbuch als wertvolles Hilfsmittel zur Arbeit in der Beruflichen REHA in der E-Library des AMS-Forschungsnetzwerkes. FokusInfo 93. Wien, AMS Österreich. [Zur Publikation](#)



NEWSLETTER 04/2016

Liebeswar, Claudia / Steiner, Karin (2016): Einbeziehung von Eltern bzw. Erziehungsberechtigten in die Bildungs- und Berufsberatung: FAMICO – Family Career Compass. FokusInfo 92. Wien, AMS Österreich. [Zur Publikation](#)

Barcamp für & mit Bildungs- und BerufsberaterInnen. Erschienen am 22.02.2016 auf: erwachsenenbildung.at - Das Portal für Lehren und Lernen Erwachsener. Von Magdalena Tauber. [Zum Artikel](#)

Weiterbildung geht auch ohne Hürden. Karin Steiner im Interview. Erschienen am 19.02.2016 auf kurier.at. Von Teresa Richter-Trummer. [Zum Interview](#)

Lernen vom digitalen Feind. Karin Steiner im Interview mit dem Karrierekurier. Erschienen am 1.4.2016 auf kurier.at Von Teresa-Richter-Trummer. [Zum Artikel](#)

Und zu guter Letzt...

Das Wiener Schulfruchtprogramm wurde 2015 durch abif evaluiert und wird 2016 an den Wiener Pflichtschulen weitergeführt. Näheres zu den Evaluierungsergebnissen und dem Programm in der Pressemeldung der APA.

„Frucht macht weiter Schule!“ APA OTS, 09.02.2016. [Zum Artikel](#)